nisse. Dann erst ließ er Murphy zu Worte kommen. Als dieser mit den Worten schloß: so bin ich also in den wenigen Jahren Kirchspielschreiber, Musikus, Poet, Schulmeister, Wirthschaftsverwalter, Barbier und Bedienter gewesen und bin hierher gekommen, ohne zu wissen, was mir hier geboten und ob meines Bleibens hier sein wird, wenn ich nur die Jungen untergebracht weiß, — da sagte der Dichter: „Laß dich doch genau besehen, buntscheckige Seele, ob du nicht irgend wo ein blaues oder sonstfarbiges Härlein an dir trägst. Meiner Treu, Vetter, ich hätte es doch kaum geglaubt, daß du ein so vollkommener Opal bist, der in allen Farben spielt! Leute von deiner Beständigkeit sollte man auf die See schicken, damit sie alle Dinge treiben und nach allen Winden steuern müßten, denn wenn man nicht weiß, wo man hin will, so kommt man am weitesten."

Murphy sagte lachend: „Höre Will, wenn ich so weit gekommen sein werde wie du, will ich dir recht geben. Doch Scherz bei Seite, wiewohl dein Scherz eine Gedankenknospe bei mir zum Platzen gebracht hat, wie der warme Sonnenstrahl die Rose öffnet. Was du da von der See sagst, ist mir schon tausendmal beigekommen. Eigentlich bin ich zu dir gekommen, um mein Heil auf den Brettern zu versuchen, auf denen du die neue Welt entdeckt hast. Aber lieber wär's mir fast, wenn du mich auf ein Schiff

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211161148-0